

Unser Ziel ist:

Bürgerwindräder

auf dem Blauen!

Denn:

- **Windenergie ist effektiv**

Der Blauen ist:

- **ein ausgezeichneter Windstandort**
- **hat schon die nötige Infrastruktur**
- **ist keine unberührte Landschaft**

Windräder bringen

- **Attraktionen für den Tourismus**
- **Wirtschaftliche Vorteile für**
 - **Gemeinden**
 - **Bürger**
 - **die regionale Wirtschaft**



Windenergie ist effektiv

Drei 3-MW-Anlagen auf dem Blauen können jährlich bis zu 20 Mio. kWh Strom produzieren. Das ist der Jahresstromverbrauch von ca. 6000 Haushalten.

Der Blauen ist ein ausgezeichneter Windstandort,

der keinen Vergleich mit den Standorten an der Nordseeküste scheuen muss. Das zeigt der neue Windatlas Baden Württemberg. Auf dem 1165 m hohen Blauen gibt es mittlere Windgeschwindigkeiten von über 7 m/sec in 100 m Höhe.

Der Blauen hat bereits die nötige Infrastruktur.

Der Blauen ist über Straßen erschlossen, es gibt ausreichend Park- und Lagerplatz für die Bauphase. Für Funkturm und das Gasthaus existiert bereits ein Mittelspannungskabel.

In Sachen Landschaftsschutz

muss man zur Kenntnis nehmen, dass der Blauen mit dem Funkturm, dem Blauenhaus und weiteren Gebäuden keine unberührte Landschaft mehr ist.

In Sachen Naturschutz

ist abzuwägen, wie groß der Gewinn für die Natur durch die Erzeugung von großen Mengen umweltfreundlichen Stroms ist, im Verhältnis zur Beeinträchtigung der Natur durch Windräder. Die Natur auf dem Blauen ist bereits erheblich gestört durch Auto- und Motorradverkehr sowie durch Besucher auf dem Blauen. Der Blauen ist kein Auerhuhn-Gebiet.

Tourismus und Windräder sind kein Widerspruch.

Im Gegenteil. Windräder auf dem Blauen wären eine zusätzliche Attraktion. Viele Beispiele wie z.B. in St. Peter oder Freiamt zeigen, dass Windräder in ein modernes Tourismuskonzept mit eingebunden werden können und sich positiv auf den Tourismus auswirken. Eine Wanderung zu den Windrädern gehört zu einem Aufenthalt in Freiamt einfach dazu.

Gewinn für die Gemeinden

Der Gewinn für die Gemeinden liegt in der Gewerbesteuer. Hier wird der wesentliche Teil der Gewerbesteuer in der Standortgemeinde der Windkraftanlage abgeführt. Ein weiterer Gewinn kann durch die Verpachtung von Gemeindeeigenen Standortflächen erzielt werden.

Bei einem Bürgerwindrad

beteiligen sich Bürger an der Finanzierung der Windräder. Dadurch erreicht man eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung. Die Bürger sind so direkt am finanziellen Erfolg "ihres Windrads" beteiligt. Sie identifizieren sich mit "ihrem Windrad". Eine anonyme Kapital- und Betreibergesellschaft wirkt hier kontraproduktiv. Die Finanzierung für so einen vorzüglichen und damit lukrativen Standort einzuwerben, dürfte kein Problem sein. Den Bürgern wird damit eine Gelegenheit eröffnet, sich mit Ihrer Beteiligung aktiv für eine neue Energiepolitik zu engagieren. Der Gewinn aus der Stromerzeugung bleibt vor Ort und stärkt die regionale Wirtschaft.

Kontakt: www.buergerwindrad-blaunen.de

G. Hoffmann, Bellingerstraße 14

79418 Schliengen Tel.: 07635/1208